



Elbetaucher auf Bomben-Suche

Seit Mitte März werden mehrere Elbe-Abschnitte im Stadtgebiet zwischen Albertbrücke und Übigau von Tauchern im Zweierteam mit Sonden nach Kampfmitteln abgesucht (F.). Die Vorsicht ist berechtigt: In den vergangenen fünf Jahren wurden bei

Arbeiten zur Freihaltung der Fahrrinne fünf Fliegerbomben aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden. Anlass für die aktuelle Suche sind die bevorstehenden Baggerarbeiten in der Elbe durch das Wasser- und Schifffahrtsamt Dresden.

iri